

	<p>Objekt: Braunschweig-Lüneburg: Georg II. von Großbritannien</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18224414</p>
--	--

Beschreibung

Die Goldgulden des Herzogs Georg August von Braunschweig-Lüneburg, als Georg II. König von England (1727–1760), stellen einen Münztyp dar, der zwischen bestehenden Goldmünzen vermittelte. So galt ein bayerischer Maxdor (5,009 g Feingold) beispielsweise zwei Goldgulden oder vier Silbertaler nach dem 12-Talerfuß, ein Karolin (7,504 g Feingold) dagegen 3 Goldgulden bzw. 6 Silbertaler. Extra für die Goldprägung ließ Georg II. die Münze in Hannover nach Jahren der Schließung wieder instand setzen. Die günstigen Goldpreise ließen einen ansehnlichen Gewinn erhoffen.

Vorderseite: Kopf Georg II. mit Lorbeerkranz nach links.

Rückseite: Umschrift und Inschrift, darunter Münzmeistersignatur I A S (Johann Anton Schröder).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.93 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750
	wer	Johann Anton Schröder (um 1715-1786)
	wo	Niedersachsen
Beauftragt	wann	
	wer	Georg II. von Großbritannien (1683-1760)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg II. von Großbritannien (1683-1760)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 4 Goldgulden
- Gold
- König
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold Coins of the World from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 609.
- B. Kluge - M. Alram (Hrsg.), Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. Das Kabinett 12 (2010) 118 Nr. I 4.22 mit Abb. (dieses Stück)..
- E. Fiala, Münzen und Medaillen der Welfischen Lande VII. Das neue Haus Lüneburg (Celle) zu Hannover II (1913) Nr. 4314.
- F. Freiherr von Schrötter (Hrsg.), Wörterbuch der Münzkunde (1930) 228.
- G. Welter, Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen I (1971) Nr. 2516.
- J. Kretschmar, Die königliche Münze zu Hannover, Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen 1902, 4-5.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 97.